



Veranstaltungen des ZAWiW im Sommersemester 2016

1. Vorbemerkungen

Dieses Veranstaltungsverzeichnis fasst die außercurricularen Veranstaltungen und Seminare des Zentrums für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm während des Sommersemesters 2016 in übersichtlicher Form zusammen. Diese Angebote richten sich besonders an Personen, die sich auf ihre nachberufliche Lebensphase vorbereiten oder diese bereits aktiv gestalten. Ausführlich werden die Arbeitskreise Forschenden Lernens des ZAWiW vorgestellt.

Informationen zu den Formalitäten und zu den **Entgelten** bezüglich der Veranstaltungen des ZAWiW sowie Hinweise zum Gasthörerstudium finden Sie im letzten Abschnitt.

2. Allgemeine Informationen zum ZAWiW

Die Universität Ulm reagierte mit der Gründung des ZAWiW 1994 auf die wachsende Nachfrage nach einer allgemeinen, disziplinübergreifenden Weiterbildung für Erwachsene jeden Alters, besonders für Menschen im dritten Lebensalter.

Seit Oktober 2012 ist das ZAWiW neben dem Humboldt-Studienzentrum und dem Zentrum für Sprachen und Philologie eine von drei Abteilungen des Departments für Philosophie, Sprachen, Geisteswissenschaften und allgemeine Weiterbildung an der Universität Ulm. Dieses Department soll Forschung und Lehre und die wissenschaftliche Weiterbildung für die interessierte Öffentlichkeitsarbeit in den genannten Bereichen wahrnehmen.

Im Zuge dieser Umstrukturierung ist auch das studium generale dem ZAWiW zugeordnet worden.

Das ZAWiW wird von einem dreiköpfigen Vorstand geleitet, der vom Senat der Universität bestimmt wird. Nachdem Prof. Weber zum Präsidenten gewählt worden ist, besteht der Vorstand derzeit aus Prof. Dr. Othmar Marti (Sprecher) und Prof. Dr. Frieder Keller. Die Geschäftsstelle führt Projekte der Begleitforschung durch und regelt die laufenden Arbeiten. Die Geschäftsführung obliegt Markus Marquard; Vertretung: Erwin Hutterer.



Die Hauptaufgaben des ZAWiW liegen in der Entwicklung und Durchführung innovativer Bildungsprogramme für (ältere) Erwachsene, die vom ZAWiW wissenschaftlich begleitet werden.

Diese Angebote setzen an den Interessen und Weiterbildungsbedürfnissen der Teilnehmenden an und sollen deren Eigentätigkeit im lebenslangen Lernen stärken. Vor diesem Hintergrund veranstaltet das ZAWiW zweimal jährlich stattfindende „Jahreszeitenakademien“ mit wechselnden Themenschwerpunkten. Hierfür gibt es ein gesondertes Programm, das in diesem Veranstaltungsverzeichnis nicht mit enthalten ist.

Einen Schwerpunkt im Semesterangebot des ZAWiW stellen die Arbeitskreise „Forschendes Lernen“ dar (siehe 3.3). In vielen dieser Angebote werden ältere Menschen für neue Aufgaben und Tätigkeitsfelder in Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur qualifiziert. Das ZAWiW initiiert solche Angebote und begleitet sie im Sinne der Aktionsforschung.

Ferner führt das ZAWiW Modellprojekte durch, die den Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Bürgerschaft fördern und den intergenerationellen und interkulturellen Dialog vorantreiben sollen. Der Erschließung und Nutzung der neuen Medien kommt dabei eine Schlüsselrolle zu.

Zur Durchführung seiner vielfältigen Aufgaben steht das ZAWiW in fachlichem Austausch und enger Zusammenarbeit mit Instituten aller Fachrichtungen an der Universität Ulm und wissenschaftlichen Einrichtungen mit ähnlicher Zielsetzung in Deutschland (z.B. BAG WiWA) und verschiedenen europäischen Ländern (z.B. DANET). Mit Seniorenorganisationen wie dem Verein *Virtuelles und reales Lern- und Kompetenz-Netzwerk älterer Erwachsener e.V. (ViLE)* und dem Netzwerk der *Senior-Internet-Initiativen Baden-Württemberg* wird in gegenseitigem Austausch und beiderseitigem Nutzen bildungspraktisches Handeln im Sinne einer praxisorientierten Forschung reflektiert.

3. Veranstaltungen im Sommersemester 2016

3.1.1 Bundesweite Online-Ringvorlesung der BAG WiWA: Flucht und Migration – Ursachen und Folgen

Im SS 2016 werden die erfolgreichen bundesweiten Online-Ringvorlesungen in Zusammenarbeit mit Einrichtungen der universitären Seniorenweiterbildung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) fortgesetzt.



Zum achten Mal bereits beteiligen sich insgesamt 13 Universitäten und Hochschulen aus ganz Deutschland an dieser Veranstaltungsform. Das ZAWiW führt an der Universität Ulm diese Veranstaltung durch, die technische Betreuung übernimmt das Kommunikations- und Informationszentrum (kiz) der Universität Ulm.

Jeweils mittwochs, 16 - 18 Uhr, werden insgesamt sieben Vorträge das brandaktuelle Thema „Flucht und Migration“ aufgreifen. Sie widmen sich dabei u.a. folgenden Fragen: Wie lassen sich Flucht und Migration aus historischer Perspektive einordnen? Gibt es historisch vergleichbare Situationen und wie wurde damit umgegangen? Welche Ursachen für Flucht und Migration gibt es? Lassen sich Migranten und Geflüchtete nach diesen Ursachen einfach zuordnen? Welche juristischen und politischen Differenzierungen werden verwendet und welche Folgen haben diese Zuordnungen für die Betroffenen. Welche Möglichkeiten gibt es, auf die Ursachen von Flucht und Migration Einfluss zu nehmen? Welche Bedeutung haben Migration und Flucht für die Gesellschaften, in der die Menschen immigrieren? Was bedeutet Migration für die Gesellschaften, in der Menschen emigrieren? Welche politischen, ökonomischen und kulturellen Folgen hat Flucht und Migration? Welche Modelle gibt es mit Migration und Vielfalt in der Gesellschaft umzugehen? Welche politischen Strategien werden derzeit in Bezug auf Flucht und Migration auf den verschiedenen politischen Ebenen (global, EU-weit, national, regional und lokal) diskutiert und umgesetzt? Welche Unterschiede lassen sich dabei feststellen?

Die Vorträge im Einzelnen:

Mittwoch, 20.04.2016

Dr. Diethelm Knauf, Bremen

Push- und Pull-Faktoren als Auslöser für Migrationsbewegungen. Das amerikanische Beispiel

Mittwoch, 04.05.2016

Prof. Dr. Birgit Glorius, TU Chemnitz

Migration in Europa - Determinanten der Zuwanderung und Integration
Gestern und Heute



Mittwoch, 18.05.2016

Prof. Dr. Hannes Schammann, Juniorprof. für Migrationspolitik und Mitglied im Rat für Migration Flüchtlingspolitik in Deutschland. Grundlagen, Zuständigkeiten und aktuelle Entwicklungen

Mittwoch, 01.06.2016

Prof. Dr. Rolf Wernstedt, ehem. Kultusminister und Präsident des Niedersächsischen Landtags
Politische Entscheidungsfindung in multikomplexen Problemlagen am Beispiel der aktuellen Migrationskrise

Mittwoch, 15.06.2016

Podiumsdiskussion "Schotten dicht!? – vom Umgang mit der 'Flüchtlingsflut'"

Mittwoch, 29.06.2016

Dr. Jörn Thielmann, Zentrum für Islam und Recht in Europa, Erlangen
Warum aus dem Nahen Osten? Migration nach Deutschland am Anfang des 21. Jahrhunderts

Mittwoch, 06.07.2016

N.N., Universität Ulm
Hat die Zuwanderungsgesellschaft eine Zukunft?

Die Vorträge werden an jeweiligen Orten real gehalten und per Videokonferenz an die anderen beteiligten Standorte live übertragen; im Anschluss daran werden aus allen Orten live Fragen an die Vortragenden gestellt und direkt beantwortet. Die Übertragung an der Universität Ulm findet im Videokonferenzraum der Zentralbibliothek der Universität Ulm, 1. OG, Albert-Einstein-Alle 37 statt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Nähere Informationen: www.online-ringvorlesung.de.

Eine Anmeldung beim ZAWiW, Tel. 0731/50-26601, E-Mail: info@zawiw.de, wird gewünscht.



3.2 studium generale

Das studium generale ist ein Programm des Departments und wird vom ZAWiW als eigenständiges Angebot konzipiert. Neben der Ringvorlesung, in dem sich vor allem neue Professoren/-innen mit ihrer Forschung einer breiten inner- und außeruniversitären Öffentlichkeit vorstellen können, werden auch thematische Ringvorlesungen und andere Veranstaltungsformate angeboten.

Das Programm des studium generale ist generationenübergreifend konzeptioniert und spricht neben Studierenden und Mitarbeiter/-innen der Universität Ulm auch Oberstufenschüler/-innen, Lehrkräfte sowie Erwachsene aus der mittleren und älteren Generation an. Mehr Informationen gibt es unter <http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/studium-generale>.

3.2.1 Ringvorlesung – „Wissenschaftliche Vorträge“

Jeweils montags, 18:30 Uhr in N 24|Hörsaal 13, Universität, Oberer Eselsberg

18.04.2016

Dipl.-Geol. Konrad Sauheitl

Atomare Endlagerung – Option für den Ulmer Raum?

25.04.2016

Prof. Dr. Radim Berànek

Elektrochemie, Universität Ulm

Chemische Sonnenenergieumwandlung: Auf dem Weg zur artifiziellen Photosynthese

02.05.2016

Prof. Dr. Matthias Tichy,

Programmiermethodik und Compilerbau, Universität Ulm

Software und Qualität

09.05.2016 und 23.05.2016

Siehe Kleine Ringvorlesung zu CERN

30.05.2016

Prof. Dr. Josef Kallo

Energiewandlung und -speicherung, Universität Ulm

Emissionsfreies Fliegen mit Wasserstoff



27.06.2016

Prof. Dr. Steffen Just

Innere Medizin II, Molekulare Kardiologie, Universität Ulm
Zebrafische in der biomedizinischen Grundlagenforschung – Eine
Herzessache!

04.07.2016

Prof. Dr. rer.nat. Cornelia Herbert

Psychologie und Pädagogik, Universität Ulm

Was Sprache über Emotionen, Gefühle und unser Selbst verrät

11.07.2016

Prof. Dr. Harald Baumeister

Klinische Psychologie u. Psychotherapie, Universität Ulm

Internet- und Mobile-basierte Gesundheitsinterventionen

3.2.2 Ringvorlesung „Cern“

Jeweils montags, 18:30 Uhr in N 24|Hörsaal 13, Universität, Oberer Eselsberg

09.05.2016

Prof. Dr. Barbara Jäger

Institut für Theoretische Physik, Universität Tübingen

Spitzenforschung am CERN: Mit den größten Energien zu den kleinsten
Teilchen des Universums

23.05.2016

Dr. Albert Roura

Institut für Quantenphysik, Universität Ulm

Urknalltheorie und die Verbindung zw. Hochenergiephysik und Kosmologie

06.06.2016

Prof. Dr. Herbert Dreiner

Physikalisches Institut, Universität Bonn

Weltmaschine LHC

13.06.2016

Prof. Dr. Lothar Oberauer

TUM Physik Department, Garching

Neutrinos in der Teilchen- und Astrophysik



Freitag/Samstag, 17./18.06.2016

Exkursion nach Genf ins CERN

siehe 3.2.3 Seminare, Exkursionen & Kurse

20.06.2016

Prof. Dr. Hans Rudolf Schmidt

Physikalisches Institut, Universität Tübingen

Dem Urknall auf der Spur mit dem Teilchenbeschleuniger am CERN

3.2.3 Seminare, Exkursionen & Kurse

Jeweils dienstags, ab 19.04.2016 | 17:00 Uhr – 18:30 Uhr

N24 | Raum: 251, Universität, Oberer Eselsberg

Dipl.-Geol. Konrad Sauheitl

Seminar: Einführung in die Geologie II

Kurs Nr.: 16-004-sg

Als Einstieg in das Thema werden wir uns einen Überblick über die Angewandte Geologie und ihre Teildisziplinen verschaffen. Anschließend sollen einige angewandtgeologische Themen näher betrachtet werden.

In der Hydrogeologie werden wir die Wissenschaft vom Grundwasser und ihre Bedeutung für unser tägliches Leben kennenlernen. Denn immerhin 75 % des Trinkwassers in Deutschland werden aus Grundwasser gewonnen. In Ulm sind es sogar 100 %. Die Umweltgeologie wird durch das Thema Schadstoffe im Boden vertreten sein. In der Rohstoffgeologie werden wir uns mit der Entstehung und Verwendung wichtiger Metalle, Industrieminerale, Salze, Steine und Erden sowie der Energierohstoffe befassen und einen Blick auf Rohstoffverbrauch, Rohstoffreserven und die Zukunft der Rohstoffversorgung werfen. Schließlich wird mit dem Thema Geothermie die Möglichkeit der erneuerbaren Energiegewinnung aus grundlastfähiger Erdwärme vorgestellt.

Ziel des Kurses ist es, eine Einführung in die Angewandte Geologie zu geben und auf die praktische und gesellschaftsrelevante Bedeutung ihrer vielfältigen Fragestellungen aufmerksam zu machen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Studienkommission Biologie statt.

Gebühr: voraussichtlich 60,-- €



Freitag, 29.04.2016

Abfahrt: 09:00 Uhr Parkplatz gegenüber Donauhalle Ulm

Dr. Markus Würmseher

Exkursion nach Augsburg – Kunst und Historie

Im Rahmen dieser Exkursion erhalten Sie einen Einblick in die spannende Historie der Stadt Augsburg. Wir besuchen unter fachkundiger Anleitung von Herrn Dr. Würmseher (Ihnen vielleicht bekannt von der Herbstakademie 2015) St. Anna - Dom/Domvorplatz - Rathaus/Rathausplatz - St. Moritz - Fuggerhäuser - Zeughaus. Gegen 12:30 Uhr können Sie auf eigene Kosten im Zeughaus zu Mittag essen. Anschließend machen wir eine Führung im Maximilianmuseum und setzen den Rundgang - Maximilianstraße mit barocken Brunnenwerken - Schaezlerpalais - Str. Ulrich und Afra – Unterer Lech - fort. Wir können dann noch, bevor wir nach Ulm zurückfahren, im Barfüßercafe auf eigene Kosten einen Kaffee trinken.

Eine kurze Beschreibung in die Historie von Augsburg: Bis zum Ende des Heiligen Römischen Reiches nahm Augsburg in der Produktion von Kunst, in Reichspolitik und in Kirchengeschichte einen bedeutenden Platz innerhalb der deutschen Städte ein. Die in ihren Strukturen mittelalterliche Stadt vergrößerte sich im 15. Jahrhundert durch die Handelsimperien der Fugger und Welser, die ihren Reichtum auch in Kunstsammlungen und frommen Stiftungen investierten. In Reformation und Renaissance übernimmt die Stadt eine nationale Führungsrolle, bevor ein bedeutendes städtebauliches Programm (Elias Holl) am Vorabend des 30-jährigen Krieges eine vorerst letzte Marke setzte. Im späten 17. und v.a. im 18. Jahrhundert gelang der Aufschwung zu einem Zentrum für Kunstproduktion von europäischer Bedeutung, bevor die Übernahme durch das neu entstehende Königreich Bayern (1805) die Metropole am Lech vorübergehend zur Provinzstadt machte.

Anmeldung beim studium generale

Gebühr: voraussichtlich 36,-- €.

Freitag/Samstag 17./18.06.2016

Abfahrt: 09:00 Uhr Parkplatz gegenüber Donauhalle Ulm

Exkursion nach Genf ins CERN, Europäische Organisation für Kernforschung

CERN ist ein Laboratorium, in dem Wissenschaftler aus aller Welt gemeinsam untersuchen, aus welchen elementaren Bausteinen die Materie besteht und welche Kräfte sie zusammenhalten. Gemeinsam wollen wir das Thema „CERN“ mit einem Besuch der Europäischen Organisation für Kernforschung in Genf vertiefen.



Wir fahren am Freitag, 17.06.2016 um 9:00 Uhr in Ulm los, so dass wir gegen Mittag im Hotel ankommen und unsere Zimmer beziehen können. Danach fahren wir nach Genf. Dort können Sie auf eigene Faust etwas zu Mittag essen und Genf anschauen. Bei Interesse können Sie an einer kleinen Stadtführung oder einer anderen gemeinsamen Unternehmung teilnehmen. Am Samstag, 18.06.2016 fahren wir nach dem Frühstück ins CERN, dort fängt um 09:00 Uhr unsere 4-stündige Führung an. Anschließend werden wir dort noch zu Mittag essen und die Ausstellungen „Universe of Particles“ and „Microcosm“ besuchen, bevor wir dann wieder nach Ulm fahren.

Gebühr: voraussichtlich 140,- €

Einzelzimmerzuschlag: 20,-- €

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 45 Personen.

Anmeldung NUR vom 18.04.2016 - 09.05.2016.

Die Anmeldung erfolgt online oder über das Sekretariat des studium generale. Nach Erhalt der Teilnahmebestätigung können Sie den Teilnahmebetrag bis 27.05.2016 überweisen.

Stornogebühren: bis 31.05.2016 - 30%, ab 01.06.2016 - 100% (sofern kein Ersatz gefunden wird.)

Wichtige Empfehlungen von CERN:

Die Touren können für manche Besucher anstrengend sein, besonders für Ältere, Schwangere oder Menschen mit Behinderungen (z.B. Treppen). Die Touren können für Besucher mit Klaustrophobie unangenehm sein. Menschen mit Behinderungen, Personen im Rollstuhl und Personen mit Herzschrittmacher sollten im Vorraus dem Besucherservice gemeldet werden. Kinder unter 13 Jahren dürfen nicht teilnehmen.

3.3 Arbeitskreise im Sinne des Forschenden Lernens

Seit Gründung des ZAWiW 1994 bestehen an der Universität Ulm Arbeitskreise „Forschendes Lernen Älterer“ (AKs), in denen Seniorstudierende selbstbestimmt Fragestellungen über einen längeren Zeitraum hinweg mit wissenschaftlichen Methoden systematisch bearbeiten und die Ergebnisse evaluieren und dokumentieren. Es bestehen AKs in verschiedenen Bereichen, wie z.B. Technik, Natur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.



Das „Forschende Lernen“ in den AKs bezieht sich zumeist auf eine spezifisch ausgewählte thematische Fragestellung, der mit fachadäquaten Methoden nachgegangen wird. Neben den Fragestellungen und Themen liegt eine besondere Herausforderung darin, die eigenen Lebens- und Berufserfahrungen mit wissenschaftlichen Methoden und Vorgehensweisen zu verbinden. Ein Ziel des Forschenden Lernens ist, auch wichtige Prinzipien des Forschens kennen und verstehen zu lernen und auch selbst anzuwenden.

Die AKs werden von der Initiierung der Gruppen über die Themensuche, Methodenwahl, Recherche bis zur Ergebnisdokumentation jeweils von einem/einer Wissenschaftler/Wissenschaftlerin begleitet, dessen/deren Aufgaben in der Beratung und ggf. Moderation des Lernprozesses liegen.

Die Arbeit der Gruppen ist prozess- und produktorientiert; die AKs können auf nachhaltige Erfahrungen und Ergebnisse verweisen. Im Rahmen des „Forschenden Lernens“ sind vielfältige Produkte, wie z. B. Broschüren, Ausstellungen, Kalender und Webseiten entstanden. An Schulen, während Projekttagen, in Vorträgen und bei vielen Veranstaltungen haben sich die AKs vorgestellt und damit wesentlich dazu beigetragen, das Bild vom „älteren Menschen“ nachhaltig zu ändern.

Gerne können Sie in die Arbeit der einzelnen AKs „reinschnuppern“, sich bei den Sprecher/-innen der AKs informieren oder sich von den Mitarbeiter/-innen des ZAWiW beraten lassen. Gerne können Sie auch einen neuen AK initiieren, bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit dem ZAWiW auf.

BEREICH NATURWISSENSCHAFTEN, ÖKOLOGIE UND UMWELT

Koordination: Erwin Hutterer, ZAWiW

Arbeitskreis Botanik

wissenschaftliche Begleitung: Sybille Braun, Diplom-Biologin

Im AK Botanik haben sich Menschen zusammengefunden, die sich für Natur und besonders für Pflanzen interessieren. Wir beschäftigen uns mit der heimischen Pflanzenwelt nicht nur unter systematisch-botanischen Aspekten, sondern berücksichtigen auch Folklore, Brauchtum, Volksmedizin, rezente Naturheilkunde, landschaftsökologische Aspekte (z.B. warum wachsen bestimmte Pflanzen nur an bestimmten Örtlichkeiten) und neue wissenschaftliche Erkenntnisse.



Die konkreten Schwerpunkte werden gemeinsam festgelegt. Auf Exkursionen lernen wir die Pflanzen in ihrer natürlichen Umgebung kennen. Wir lassen uns dabei genügend Zeit zur Betrachtung, zum Beantworten von Fragen und für anregende Gespräche untereinander.)

Zudem erarbeiten wir Referate die jeweils auf die Homepage des Arbeitskreises eingestellt werden.

In den letzten Jahren haben die Teilnehmenden selbst ausgesuchte Biotope beobachtet und die Ergebnisse schriftlich festgehalten. Diese Beschreibungen dokumentieren nicht nur die gefundenen Pflanzenarten, sondern auch die Entwicklungsprozesse im Laufe der Jahreszeiten. Daraus wird ein Katalog entstehen, der im Jahr 2016 veröffentlicht werden soll.

Weitere Teilnehmende mit Freude an Natur und Botanik sind herzlich willkommen.

Termine: jeweils dienstags, einmal monatlich, nächste Termine bitte bei der Sprecherin erfragen.

Ort: Treffpunkte für die Exkursionen bitte bei der Sprecherin erfragen.

Weitere Informationen: Sprecherin des AK: Hannelore Fassbinder, E-Mail: karlfassbinder@t-online.de oder Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de, Tel. 0731-50-26610 oder im Internet: botanik.forschendes-lernen.de

Arbeitskreis Solar

Moderation und wissenschaftliche Begleitung: Erwin Hutterer, Diplom-Biologe, ZAWiW

In enger Zusammenarbeit mit Schulen und Institutionen in der Region Ulm/Neu-Ulm führt der AK Solar vorrangig Projekte mit Kindern und Jugendlichen durch, bei denen durch Basteln und Messen mit Solarmodulen die Freude am Experimentieren geweckt und die Schüler/-innen spielerisch an Energiefragen heran geführt werden. Diese erfolgreiche Projektarbeit wird weiterhin im Mittelpunkt der Aktivitäten des AK Solar stehen.

Der AK Solar ist eine von vier tragenden Säulen der „EnergieTOUR“. Ziel dieses Projekts ist es, das in Ulm und der Region vorhandene Wissen und Material, sowie die gesammelten Erfahrungen der Projektbeteiligten in Bezug auf Energie- und Klimaschutzfragen aufzubereiten und es besser nutzbar zu machen.



Dazu wird ein Kommunikationskonzept erarbeitet, dessen wesentlicher Bestandteil eine Online-Plattform sein wird, mit deren Hilfe die Materialien der „EnergieTOUR“ koordiniert, gebucht und verwaltet werden kann. Der Erfahrungsschatz des AK Solar durch dessen langjährige Aktivitäten fließt in dieses Projekt mit ein.

Daneben bilden sich die Aktiven des AK Solar durch eigene Recherchen, Besuche und Besichtigungen kontinuierlich fort, um „auf dem Laufenden“ zu bleiben. Aktueller Schwerpunkt dabei ist die Erzeugung von Energie durch Windkraft.

Über neue Teilnehmende würde sich der AK Solar sehr freuen - auch wenn diese sich noch nicht eingehend mit erneuerbaren Energiequellen beschäftigt haben.

Termine: in der Regel erster Freitag im Monat, 13 – 15 Uhr, nächster Termin: 8.4.2016

Ort: bitte jeweils beim Sprecher erfragen

Weitere Informationen: Sprecher des AK: Manfred Helzle, E-Mail: manfred.helzle@extern.uni-ulm.de oder Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de, Tel. 0731/50-26610 oder im Internet: solar.forschendes-lernen.de

**BEREICH SOZIALWISSENSCHAFTEN,
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN, INFORMATIK**
Koordination: Markus Marquard, M.A., ZAWiW.

Arbeitskreis „Lebensgestaltung im Alter“ (AK Altern)

Moderation und wissenschaftliche Begleitung: Dr. phil. Florian Bödecker, Markus Marquard M.A., beide ZAWiW

Der AK Altern möchte zur Weiterentwicklung und Lebensgestaltung im Alter beitragen, indem er sich mit den Herausforderungen und Chancen im Alter beschäftigt und überlegt, wie wir unser Älterwerden aktiv gestalten können.

Nachdem ein Projekt zur Gestaltung des Übergangs ins Heim abgeschlossen worden ist, wird sich ein darauf folgendes Projekt mit dem Thema „Braucht ein älterer Mensch Freundschaft?“ beschäftigen. Hier soll es um den Stellenwert, die Formen und die Hindernisse bei Freundschaften im Alter gehen.



Ein zweites Projekt hat in einer Fragebogenstudie untersucht, welche Faktoren für die Akzeptanz oder Ablehnung von hilfreicher Technik im Alter verantwortlich sein können. Darin anschließend soll es jetzt darum gehen, wie diese Ergebnisse im praktischen Umgang mit Technik angewandt werden können.

Neben diesen praxisorientierten Forschungsprojekten gibt es auch die Möglichkeit, sich mit Alterstheorien auseinander zu setzen. Darüber hinaus bindet der AK Studierende der Psychologie in die eigene Arbeit mit ein und wirkt selbst an Psychologie-Seminaren zum Thema Alter(n) mit.

Die Mitglieder des AK freuen sich sehr über weitere Mitstreiter/-innen. Ein Einstieg in der Projektarbeit ist für Interessierte jederzeit möglich.

Termine: Jeden dritten Freitag im Monat, 14 bis 16 Uhr.

Ort: Seminarraum wird bekannt gegeben

Weitere Informationen und Anmeldungen:

Sprecher/-innen des AK, Engelbert Lackner, E-Mail: engelbertlackner1508@gmail.com, Elke Suhlry-Brandner, E-Mail: suhlry-brandner@t-online.de oder Sekretariat des ZAWiW: 0731-50-26601.
Internet: altern.forschendes-lernen.de

Arbeitskreis AltJung – Intergenerationelle Projekte

Moderation und wissenschaftliche Begleitung: Anke Grupp, Bildungsbüro der Stadt Ulm

Senior/-innen, die in Alt-Jung Projekten aktiv mitarbeiten möchten, sind herzlich eingeladen, am „Arbeitskreis AltJung“ teilzunehmen. Bei den regelmäßigen Treffen werden Kooperations-Projekte mit Ulmer Schulen für und mit Kindern und Jugendlichen geplant und anschließend durchgeführt.

Aktuell beteiligt sich der AK im SS 2016 beim Kinder- und Jugendliteratursommer 2016 mit einem Kooperationsprojekt zwischen dem AK AltJung, dem Bildungsbüro, der Kinder- und Jugendbibliothek, dem Donauschwäbischen Zentralmuseum, der Albrecht-Berblinger Gemeinschaftsschule mit dem Projekttitle: „Figurenspektakel Ulm /Donau 2016“ zum Thema Heimat und Identität. Mit dem Buch der Schneider von Ulm wird interaktiv zwischen dem 27. bis 30 Juni 2016 das Thema Identität bearbeitet. Dabei werden mit SchülerInnen Marionetten erstellt und in einer Theateraufführung „Der Schneider von Ulm“ am 1. Juli im Donauzelt des Donaufests aufgeführt.



Der Arbeitskreis AltJung wird von Anke Grupp, Mitarbeiterin des Bildungsbüros der Stadt Ulm moderiert und vom ZAWIW bei Bedarf wissenschaftlich begleitet.

Termine: Einmal im Monat: Dienstags, 9.30 Uhr - 11.30 Uhr.

Ort: Heilmeyersaal, Generationentreff Ulm/Neu-Ulm e.V., Grüner Hof 5, Ulm.

Weitere Informationen und Anmeldungen:

Anke Grupp, Bildungsbüro Stadt Ulm, E-Mail: a.grupp@ulm.de, Tel.: 0731/161-3453, Internet: altjung.forschendes-lernen.de

Arbeitskreis Geschichte

wissenschaftliche Begleitung: PD Dr. Horst Schmidt, ehemals Abt. Anthropologie

Der AK Geschichte im ZAWiW der Universität Ulm existiert seit dem Jahr 1996 und arbeitet seit diesem Zeitpunkt an Projekten zur Geschichte im süddeutschen Raum und Südosteuropa.

Ulm als Sammelpunkt und "Hafenstadt" für die Auswanderung nach Südosteuropa im 17. und 18. Jahrhundert in die von den Türken befreiten Teile der österreich-ungarischen Monarchie regte die Seniorstudierenden an, sich über die Gründe, die Motive, die Mittel und Wege und die Ergebnisse der Auswanderung vieler tausende Menschen aus Süd- und Südwestdeutschland zu informieren. Aus all den Einzeldarstellungen wurde schließlich eine Broschüre mit dem Titel "Von Ulm auf der Schachtel die Donau hinunter", lange bevor das Thema zu einem wichtigen Ereignis für die Stadt Ulm gemacht wurde. Die Schrift wurde inzwischen in 3.000 Exemplaren gedruckt und aus Anlass der Donautage 2012 in einer zweiten revidierten Auflage heraus gegeben.

Ein weiteres Projekt des AK verfolgte die Lebensumstände der "einfachen Leute" im 17. und 18. Jahrhundert. Aus Kirchenbüchern wurden Daten gewonnen und nach vielen Kriterien ausgewertet.

Ob es sich nun z.B. um die Häufigkeit der Geburten, der Eheschließungen (wann, wo), der Größe der Familien, dem Sterbealter, den Todesursachen oder den Heiratsgebräuchen handelte, jeweils wurde ein umfassendes demografisches Bild aus den Daten von über 100.000 Personen gewonnen.

Dabei wurden sowohl Kirchenbücher von bäuerlichen Gemeinden aus dem Raum Ulm als auch solche aus dem industriell geprägten Banater Bergland (Rumänien) erfasst und die Lebensumstände verglichen.



Ein weiteres Projekt war die Erstellung von Ortsfamilienbüchern, die ebenfalls aus diesen Daten erstellt werden konnten. Ein 200 Seiten umfassendes Buch mit dem Titel "Von der guten alten Zeit, war sie wirklich so gut?" dokumentiert die Arbeit der Gruppe zu diesem Thema.

Zur Zeit verfolgt der AK an Hand von Einzelschicksalen die Wege der Auswanderer aus dem südwestdeutschen Raum und anderen deutschen Regionen entlang der Donau in die Zielländer in Südosteuropa. Dokumentiert werden die Auswanderer aus den einzelnen Herkunftsgemeinden und deren Verbleib als Siedler im Banat. Weiterhin werden in engem Kontakt mit Geschichtsforschern der Herkunftsorte die Gründe der Auswanderung untersucht. Der AK Geschichte besteht zur Zeit aus fünf Personen unter der Leitung von Dr. Horst Schmidt. Er trifft sich alle 2-3 Wochen zur Diskussion der von den Teilnehmern erarbeiteten Forschungsergebnisse.

Termine und Ort: bitte im Sekretariat erfragen

Weitere Informationen: info@zawiw.de oder Telefon: 0731/50-26601;
Internet: geschichte.forschendes-lernen.de.

Arbeitskreis ZeitzeugenArbeit

Sprecher: Karl Völker; Moderation (bei Bedarf): Markus Marquard, M.A., ZAWiW

„Der Geschichte Gesichter geben“ – „Arbeit wider das Vergessen“ - dies ist das Anliegen der Mitglieder des im WS 97/98 gegründeten AK „Zeitzeugen-Arbeit“. In einer schnelllebigen Zeit möchten sie eigene Lebenserfahrungen und Lebensumstände ebenso wie die anderer älterer Menschen in verschiedenen historisch wichtigen Zusammenhängen sammeln, dokumentieren und einer größeren Öffentlichkeit präsentieren.

Ziel des AK ist es, Zeitzeug/-innen eine wissenschaftsfundierte Grundlage auf der Basis selbst durchgeführter Recherchen in verschiedenen Archiven zu geben und ein Stück neuere noch unerforschte Ulmer Zeitgeschichte aufzuarbeiten. Mittlerweile wurden mehrere Projekte mit der Herausgabe von Veröffentlichungen abgeschlossen: „Ehrung für Dr. Hugo Neuhaus“, „Besatzungszeit 1945–1949“, „Nachkriegszeit in Ulm 1945–1949, Einfluss der US-Besatzungsmacht in Ulm auf das Leben in Ulm und Neu-Ulm“, „Das Kriegsgefangenenlager PWTE/PWE 314 Neu-Ulm, Ludendorff-Kaserne“, „Kriegerwitwen und Kriegswaisen, Schicksale und Lebensumstände aus dem Ulmer Raum vor und nach 1945“ sowie zuletzt „Die Wilhelmsburg in Ulm - eine Stadt in der Stadt“. Alle Broschüren sind beim ZAWiW erhältlich.



Der AK führt derzeit Interviews mit Migrant/-innen für das Stadtarchiv Neu-Ulm durch. Interessierte können gerne in unsere Arbeit „reinschnuppern“!

Termine: einmal monatlich, bitte beim Sprecher erfragen.

Ort: Stadtarchiv Ulm, Weinhof

Weitere Informationen: Sprecher des AK, Karl Völker, E-Mail: y3x6kavoe@t-online.de oder im Sekretariat des ZAWiW: 0731-50-26601.
Internet: zeitzeugenarbeit.forschendes-lernen.de

Arbeitskreis Frauengeschichte

Moderation und wissenschaftliche Begleitung: Idalia Reis Heller;
Sprecherinnen des AK: Brigitte Nguyen-Duong und Dr. Erla Spatz-Zöllner

Der AK Frauengeschichte besteht seit 1997 und versteht sich auch als eine Lerngruppe im ViLE-Netzwerk. Die Teilnehmerinnen beschäftigten sich vor allem mit Biografien von Frauen, v.a. des 18. - 20. Jahrhunderts, „die die Welt veränderten“, d.h., die durch ihr Wirken dazu beigetragen haben, dass Frauen Recht auf Bildung, Arbeit und gesellschaftspolitische Gleichberechtigung haben. Diese Frauenportraits wurden in verschiedenen europäischen Lernprojekten auch mit Frauen aus anderen Ländern ausgetauscht und miteinander diskutiert. Das Projekt „Weibliche Straßennamen in unserer Stadt“ konnte 2009 mit der Herausgabe des Buches „Engagiert und couragiert. Wegweisende Frauen in Ulm und Neu-Ulm“ abgeschlossen werden.

Beispiele für bisherige Projekte des AK Frauengeschichte: „Women in History“ (www.women-in-history.eu), „European Women in Older Age“ (www.european-women.eu) , „Unlearned Lessons – Women on the Rise“ (www.unlearned-lessons.eu).

Seit Dezember 2015 trifft sich der Arbeitskreis mit der neuen ZAWiW-Moderatorin Idalia Reis Heller zum Projektthema „Migrantinnen 50+“. Eine Arbeitsphase von zwei Jahren ist vorgesehen, um ältere Migrantinnen in Ulm zu ihrer Immigration und Integration zu interviewen und die Ergebnisse in einer Veröffentlichung zu dokumentieren. Neue AK-Teilnehmerinnen sind willkommen.



Termine und Ort: in der Regel 1x monatlich, am 2. Dienstagnachmittag in der Villa Eberhardt. Bitte im Sekretariat erfragen.

Weitere Informationen: Sprecherinnen des AK, Brigitte Nguyen-Duong und Erla Spatz-Zöllner.

Internet: frauengeschichte.forschendes-lernen.de

Arbeitskreis Danube-Networkers

Moderation und wissenschaftliche Begleitung: Carmen Stadelhofer;

Sprecher: Hanns Hanagarth

Wer sind wir?

Wir, die Ulmer Danube-Networkers, sind ein Arbeitskreis „Forschenden Lernens“ (AK) des ZAWiW, der sich im Frühjahr 2015 zur Durchführung eines Projektes neu bildete.

Unser Arbeitskreis besteht aus Senior/-innen, die an der Geschichte und Kultur der Donauländer interessiert sind, vor allem der Lebenssituation der dort lebenden älteren und jüngeren Erwachsenen.

Unser Ziel ist, Senior/-innen aus anderen Donauländern zu begegnen und sie und ihre Länder näher kennenzulernen, indem wir mit ihnen gemeinsame Projekte durchführen. Wir bauen dabei auf den Erfahrungen unserer Arbeit im Rahmen des AK Europakontakte auf.

Was tun wir?

Mit Seniorengruppen und Menschen anderer Altersgruppen entlang der Donau real und virtuell zu Themen unseres gemeinsamen Interesses kommunizieren und zusammenarbeiten. Es gibt gemeinsame Projekte und auch Begegnungsreisen.

Unser neues Donau-Projekt:

„Geschmack der Donau: Brot. Wein. Kräuter – Tastes of Danube. Bread.Wine.Herbs“

Zusammen mit Gruppen aus allen 10 Donauländern wollen wir dieses Thema aus unterschiedlichen Perspektiven angehen (z.B. Bedeutung im Lebensalltag der Menschen, in Kulturtraditionen, in der Zukunft). Erste Ergebnisse unserer gemeinsamen internationalen Arbeit möchten wir beim Donaufest 2016 vorstellen.

Gesucht werden:

Am Thema interessierte Menschen, die bereit sind und Freude daran haben, eigene Kenntnisse und Fähigkeiten in einer der Untergruppen einzubringen. Englischkenntnisse oder Sprachen der Donauländer, sowie Kenntnisse der Internetnutzung sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.



Auch praktische Unterstützung gesucht!
Übernahme von Organisationsaufgaben, Dolmetschen, Websitepflege,
Aktionen mit Schulklassen

Interessiert?

Dann melden Sie sich bitte für einen ersten **Kontakt** bei

Carmen Stadelhofer, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de, Tel. 0731/5026690, oder **Hanns Hanagarth**, E-Mail: hf.hanagarth@kabelmail.de

Arbeitskreis Media

Moderation und wissenschaftliche Begleitung: Linda Grieser, Markus Marquard (beide ZAWiW)

Gemeinsam untersuchen wir Phänomene von Web 2.0, Social Media und Online-Communities und beschäftigen uns mit neuen Anwendungen und Trends im Internet, so z.B. dem mobilen Internet. Wir hinterfragen diese Entwicklungen hinsichtlich ihrer Brauchbarkeit und in Bezug auf ihren Nutzen für ältere Menschen. Dazu verschaffen wir uns zunächst einen Überblick über aktuelle Entwicklungen, um dann konkrete Anwendungen zu testen. Aktuell beschäftigt sich der AK beispielsweise mit verschiedenen Aspekten der Digitalfotografie, sowie dem Thema digitaler Nachlass/ digitales Erbe. Der AK unterstützt bzw. nimmt an verschiedenen Projekten des ZAWiW teil, wie beispielsweise das Projekt „Mobila - Mobiles Lernen im Alter“ und die „Senior-Internet-Helfer/-innen als Technik-Botschafter/-innen“. Weitere Schwerpunkte der Arbeit sind die Weiterentwicklung der eigenen Website des AK Media sowie selbstorganisierte Workshops, zum Beispiel im Rahmen der Jahreszeitenakademien.

Weitere Informationen und Termine: Linda Grieser, E-Mail: linda.grieser@uni-ulm.de oder Tel. 0731-50-26630.

Website: media.forschendes-lernen.de

Sprecher/-innen: Wolfgang Doster und Christa Glögger, E-Mail: akmedia@forschendes-lernen.de



Arbeitskreis Wirtschaft

wissenschaftliche Begleitung: Prof. Dr. Frank Stehling, ehemals Abt. Wirtschaftswissenschaften, Universität Ulm

Der AK Wirtschaft befasst sich seit ca. 15 Jahren mit aktuellen wirtschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftspolitischen Fragestellungen, wobei diese aber meist auch fachübergreifend, z.B. unter sozialen, kulturellen, technologischen und ökologischen Gesichtspunkten bearbeitet werden. Die jeweils behandelten Themen werden von den Mitgliedern des AK selbst ausgewählt und auch überwiegend von ihnen selbst erarbeitet, referiert und diskutiert. Ein Teil der in der Vergangenheit behandelten Themen ist auf der Homepage des AK (s.u.) verfügbar.

Themen der letzten Jahre waren: Die Entwicklung in den alten und neuen Bundesländern in den ersten 10 bis 12 Jahren nach der Wiedervereinigung, die Entwicklung von Afrika unter historischer, politischer, kultureller und vor allem auch wirtschaftlicher Sicht, die Geschichte und Entwicklung von China, Internationale Organisationen mit vorwiegend wirtschaftlich ausgerichteter Tätigkeit und Bodenschätze.

Die Ergebnisse unserer Untersuchung über die alten und neuen Bundesländer sind seit September 2006 in einer Broschüre (ca. 100 Seiten) mit dem Titel „Alte Länder – neue Länder – Wächst zusammen, was zusammen gehört?“ veröffentlicht.

Zum Thema „Bodenschätze“ wurden die Teil-Themen Erdöl, Erdgas, Kohle, seltene Erden, Kupfer, Aluminium, Platin/Palladium, Silber und Eisen behandelt. Zuletzt abgeschlossen hat der AK Wirtschaft das Thema „Bevölkerungsentwicklung“, und zwar aus unterschiedlichen, insbesondere auch internationalen Perspektiven.

Gegenwärtig wird das Thema „Materielle Produktion“ bearbeitet. Hier geht es darum, die Entwicklung und Bedeutung des Umfangs der Materiellen Produktion für Deutschland, aber auch im internationalen Vergleich, zu ermitteln.

Vorgetragen wurde bereits über die Unter-Themen „Kleine und mittlere Unternehmen des produzierenden Gewerbes“, „Ausländische Beschäftigte in der deutschen Industrie“, „Die Zulieferindustrie“, „Die KFZ-Industrie“, „Der Maschinen- und Anlagenbau“, „Die Chemische Industrie“ und „Die Pharmazeutische Industrie“.

Bei unseren 14-tägigen Treffen werden die Ergebnisse der einzelnen Untersuchungen vorgetragen und intensiv diskutiert. Daneben diskutieren wir aber auch spontan über jeweils aktuelle, interessante wirtschafts- und gesellschaftspolitische Fragen.



Jede/r an wirtschaftlichen Fragen Interessierte ist herzlich willkommen; sie/er kann auch gerne „probeweise“, also gewissermaßen „zum Schnuppern“ und ganz unverbindlich, an einem oder mehreren unserer Treffen teilnehmen.

Termine: etwa 14-tägig, jeweils freitags von 14 – 16 Uhr;
die nächsten Termine: 01.04., 15.04., 29.04.2016

Ort: Seminarraum E 60, Helmholtzstr. 18 (im Science Park 1)

Weitere Informationen: Sprecher des AK (kommissarisch): Rolf Hospach, E-Mail: r.hospach@t-online.de oder Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de Tel. 0731-50-26610. Internet: wirtschaft.forschendes-lernen.de

3.4 Weitere Aktivitäten

Arbeitskreis ASSIST (Active Partnership and Support of Senior Consultants for International Students)

Sprecher: Rüdiger Miksch und Eberhard Theile

Ältere und erfahrene Erwachsene (Senior Consultants) unterstützen ausländische Studierende der englisch-sprachigen Masterstudiengänge ganzjährig während ihres Studienaufenthalts an der Universität Ulm. Von Dezember 2008 bis Dezember 2009 wurde das Projekt vom ZAWiW der Universität Ulm zusammen mit dem AK ASSIST aufgebaut.

Seit 2010 führen die Senior Consultants das Projekt eigenständig weiter. Der AK organisiert monatliche Stammtische, Exkursionen, Radtouren, Firmenbesichtigungen, Workshops, Besuche von kulturellen, lokalen Veranstaltungen, Ausflüge, gemeinsame Feiern und Kochaktionen sowie Einladungen in Familien und gibt ad-hoc-Unterstützung für einzelne Studierende bei Bedarf. Alle Aktivitäten fördern den Zugang zur deutschen Sprache und Kultur. Kontakte und Austausch gibt es gruppenweise oder in Einzelbegegnungen.

Ziel und Vision aller Veranstaltungen ist durch gemeinsames Erleben und insbesondere durch persönliche Kontakte Brücken zwischen den Kulturen und Altersstufen zu bauen, ethnische und religiöse Vorurteile zu beseitigen und dadurch die Integration der ausländischen Studierenden in Deutschland zu fördern und zu erleichtern. Englische Sprachkenntnisse der Senior Consultant sind für die Kommunikation mit den Studierenden in den meisten Fällen notwendig, ebenso ein Email-Konto für die Kommunikation untereinander oder mit den Studierenden.



Termine und Orte: Treffen der Senior Consultants: jeweils 3. Donnerstag im Monat, 14:00 Uhr im Generationentreff Ulm/Neu-Ulm e.V., Grüner Hof 5, Ulm; Stammtisch mit den Studierenden: jeweils 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr. Nächste Termine: 21.04., 19.05. und 16.06.2016.

Weitere Informationen:

- Rüdiger Miksch, E-Mail: ruediger.miksch@extern.uni-ulm.de
- Eberhard Theile, E-Mail: eberhard.theile@extern.uni-ulm.de
- Internet: www.zawiw.de/assist

Arbeitskreis M4M (Mentorship for Molecular Medicine PhD Students)

Moderation: Belinda Schmalekow, ZAWiW; Sprecherinnen: Ulla Fricke, Heide Rau

M4M ist ein Mentoren-Modellprogramm an der Universität Ulm, das seit Januar 2009 vom ZAWiW im Auftrag der International Graduate School in Molecular Medicine Ulm (IGradU) entwickelt und durchgeführt wird. Es bringt die ausländischen Doktorandinnen und Doktoranden der IGradU von Beginn ihres Studiums an mit Mentoren/-innen zur Unterstützung im Alltag, aber auch zur Vermittlung unterschiedlicher Aspekte der deutschen Kultur, Wirtschaft, Geschichte, etc. zusammen. Die Mentoren/-innen sind ältere, lebenserfahrene Erwachsene aus Ulm und Umgebung und ehrenamtlich tätig.

Durch gemeinsame Veranstaltungen wie Exkursionen oder thematische Abende, aber auch insbesondere durch persönliche Kontakte und Unterstützung sollen Brücken zwischen den Altersstufen und Kulturen errichtet und Einblicke in die Alltagskultur ermöglicht werden. Auch soll der Erwerb der Sprachkenntnisse erleichtert werden. Bei allen Veranstaltungen sind auch die deutschen Studenten willkommen. Die PhD Students erhalten damit die Chance besserer Integration in einem für sie fremden Land. Die älteren Erwachsenen profitieren durch neue Erfahrungen mit Menschen aus fernen Ländern.

Weitere Unterstützer/-innen sind herzlich willkommen; englische Sprachkenntnisse sind für die Kommunikation mit den Studierenden notwendig.

Weitere Informationen:

- info-m4m@zawiw.de
- Internet: www.zawiw.de/m4m



Seniorenchor

verantwortlich: Universitätsmusikdirektor Albrecht Haupt

Seit mittlerweile mehr als zehn Jahren trifft sich unter der Leitung von Universitätsmusikdirektor Albrecht Haupt ein Seniorenchor in freier Folge (in etwa zwei- bis dreimonatigen Abständen) aus Freude am Singen. Unter dem „Seniorenchor“ kann man sich einfach dieses vorstellen: wer gerne singt, ist herzlich willkommen; nach dem Jahrgang wird nicht gefragt und – so die Erfahrung des Chorleiters – der Chorklang ist frisch und die Stimmung ansteckend gut. Auch wer keine Singerfahrung hat, kann mitmachen.

Auf dem Programm stehen Kanons, Lieder mit Klavierbegleitung (auch Spirituals wurden schon gesungen) und leichte mehrstimmige Sätze, z. B. Madrigale aus der Barockzeit und kleine gemischtstimmige Motetten. Den Anfang jedes Treffens bilden chorische Atem- und Stimmübungen.

Die etwa 25 - 30 Teilnehmende freuen sich über weitere Sängerinnen **und** Sänger.

Termine: Mittwochs, 15 – 17 Uhr: 8. Juni 2016

Ort: Familienbildungsstätte, Sattlergasse 6, 89073 Ulm, 2. OG

Weitere Informationen: beim Sekretariat des ZAWiW, Tel 0731/ 50-26601 oder per E-Mail: monika.bader@uni-ulm.de.

4 Die „Ulmer 3-Generationen-Uni“ (u3gu)



„Alt und Jung entdecken gemeinsam Natur und Technik“. Mit diesem Ziel führt die u3gu viele spannende Veranstaltungen mit naturwissenschaftlichen Inhalten durch. Dabei gehen Kinder, Senior/-innen, Studierende und Wissenschaftler/-innen gemeinsam auf Entdeckungsreise um Naturphänomene zu beobachten und zu verstehen.

Für dieses generationenübergreifende Projekt suchen wir interessierte Senior/-innen, die Lust und Zeit auf diese spannende Zusammenarbeit haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, da Wissenschaftler/-innen und Studierende der Universität die wissenschaftlichen Grundlagen vermitteln und altersgemäß aufbereiten. Wichtig für die Mitarbeit ist die Bereitschaft, sich auf Kinder einzulassen und das Interesse an naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Weitere Informationen zur u3gu finden Sie unter **www.u3gu.de**



u3gu-Ringvorlesung

Die u3gu-Ringvorlesung ist eine Vortragsreihe, die 3mal pro Semester jeweils freitagnachmittags stattfindet. Sie bietet Kindern und Jugendlichen ab etwa 10 Jahren, Senior/-innen und allen Interessierten die Möglichkeit, sich mit naturwissenschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Die Vorträge werden von Wissenschaftler/-innen der Universität Ulm in verständlicher Form präsentiert.

Freitag, 15. April 2016, 15:00 Uhr, H14 / N24

Prof. Dr. Birgit Liß

Institut für Angewandte Physiologie

„Was uns bewegt – all about Dopamin?“

Freitag, 10. Juni 2016, 15:00 Uhr, H14 / N24

Prof. Dr. Josef Kallo

Institut für Energiewandlung und -speicherung

„Emissionsfreies Fliegen mit Wasserstoff: Wunschvorstellung oder Realität?“

Freitag, 8. Juli 2016, 15:00 Uhr, H14 / N24

Dr. Thomas Gronemeyer

Institut für Molekulare Genetik und Zellbiologie

„Die faszinierende Welt der fleischfressenden Pflanzen“

Science Camps

Bei den Science Camps erforschen interessierte Schüler/-innen gemeinsam mit SeniorConsultants naturwissenschaftliche Zusammenhänge. In Workshops aus den Bereichen Natur- und Technikwissenschaft experimentieren die Kinder unter Anleitung von Wissenschaftler/-innen und Lehramtsstudierenden. Dadurch wird der Prozess des „forschenden und entdeckenden Lernens“ gefördert.

Frühjahr Science Camp 2016: „Der Traum vom Fliegen“

für Schüler/-innen der 5. und 6. Klasse,

29. März - 1. April 2016, 08:00 - 17:00 Uhr

Summer Science Camp 2016 für 5. und 6. Klasse und

Advanced Summer Science Camp 2016 für 7. und 8. Klasse

1. - 5. August 2016, 08:00 - 17:00 Uhr



Qualifizierungen für die Science Camps

Bei den Qualifizierungen für die Science Camps werden die SeniorConsultants, die die Kinder während der Camps begleiten, auf ihre Tätigkeiten vorbereitet. Naturwissenschaftliche Themen werden aufbereitet, Experimente durchgesprochen und ausprobiert. Darüber hinaus werden die SeniorConsultants auch pädagogisch geschult.

Senioren und Seniorinnen, die sich am Camp beteiligen möchten, sind herzlich willkommen sich bei uns zu melden!

AK MicroController

Im „AK MicroController“ arbeiten seit über 5 Jahren interessierte Schüler/-innen, Eltern und Senior/-innen gemeinsam an der Realisierung verschiedener steuerungs- und messtechnischer Aufgaben. Das intergenerationelle Miteinander spiegelt sich in der Altersstruktur der Gruppe wieder: Die Teilnehmenden sind zwischen 12 und 72 Jahre alt. Die Gruppe von ca. 15 Schüler/-innen wird betreut von 2 Senior Consultants. Der Arbeitskreis wird von einigen Vätern (warum nicht auch mal Mütter??? – gebt Euch einen Ruck) und weiteren interessierten Erwachsenen unterstützt. Die Schüler/-innen werden besonders bestärkt, eigene Ideen einzubringen, die dann in der Gruppe gemeinsam umgesetzt werden. Die Teilnehmenden treffen sich einmal monatlich in Räumen der Universität (jeden 2. Samstag im Monat von 14 - 17 Uhr, im Raum H9 / N25).

Aktuelle Informationen und Termine unter <https://microcontroller.forschendes-lernen.de/> oder über www.u3gu.de

Wer Interesse hat und mal „reinschnuppern“ möchte, ist herzlich willkommen.

Kontakt u3gu:

Dr. Annette Wettstein Universität Ulm 89069 Ulm Tel. 0731/50-26620 vormittags	Der Weg per E-Mail oder Fax ist manchmal schneller und einfacher: E-Mail: info@u3gu.de Fax: 0731/50-26609
--	--



5 Informationen zur Anmeldung für Veranstaltungen des ZAWiW

Veranstaltungen des ZAWiW gelten als außercurriculare Veranstaltungen der Universität Ulm mit entsprechenden Sonderregelungen. Für die Teilnahme an Arbeitskreisen Forschenden Lernens beträgt der Beitrag **€ 40,- pro Semester**, unabhängig von der Anzahl der Arbeitskreise, an denen teilgenommen wird. Für Mitglieder des Förderkreises des ZAWiW ermäßigt sich dieser Betrag auf **€ 20,- pro Semester**.

Zur Anmeldung für Veranstaltungen des ZAWiW füllen Sie bitte die Anmeldung (im Internet unter www.zawiw.de, Rubrik „Forschendes Lernen“) aus und geben diese, zusammen mit der Quittung über den jeweils eingezahlten Betrag im Sekretariat des ZAWiW oder bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Gruppen Forschenden Lernens ab. Sie erhalten daraufhin eine Anmeldebestätigung.

Adresse: ZAWiW, Universität Ulm
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm
Homepage: www.zawiw.de
info@zawiw.de
Fax.: 0731/50-26609

Sekretariat: Monika Bader, Tel.: 0731/50-26601,
E-Mail: monika.bader@uni-ulm.de
Ort: Oberer Eselsberg, Albert-Einstein-Allee 11
(Universitätshauptgebäude), O25/324
Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 9 – 11.30 Uhr

Geschäftsführung: Markus Marquard,
Tel.: 0731/50-26600
E-Mail: markus.marquard@uni-ulm.de
Vertretung: Erwin Hutterer,
Tel.: 0731/50-26610
E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de

6 Gasthörenden-Studium an der Universität Ulm

Im Rahmen eines Gasthörendenstudiums können einzelne Lehrveranstaltungen an der Universität Ulm besucht werden. Der Antrag dazu muss direkt im Sekretariat des Humboldt-Studienzentrums (N24/135) gestellt werden. Die Gebühren entnehmen Sie bitte dem unten genannten Link.

Weitere Informationen: siehe Humboldt-Studienzentrum

Internet: <https://www.uni-ulm.de/index.php?id=7552>



7. Andere Veranstaltungen der Universität Ulm

Es gibt weitere Möglichkeiten, sich an der Universität Ulm mit wissenschaftlichen Themen auseinanderzusetzen und allgemein weiter zu bilden.

studium generale

Albert-Einstein-Allee 11, O25/324
Montag bis Donnerstag, 9:30 -11:30 Uhr
Tel.: 0731/50-26666
E-Mail: studium-generale@uni-ulm.de

Humboldt-Studienzentrum

Albert-Einstein-Allee 11, N24/135
Montag bis Donnerstag, 9 -16 Uhr
Tel.: 0731/50-23461
Fax: 0731/58718
E-Mail: renate.breuninger@uni-ulm.de
<http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/humboldt.html>

Zentrum für Sprachen und Philologie

Albert-Einstein-Allee 11, N24/159
Tel.: 0731/50-23462
Fax: 0731/50-23467
E-Mail: christian.timm@uni-ulm.de
<http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/zsp/startseite.html>

Musisches Zentrum

Im Musischen Zentrum (MUZ) sind vielfältige künstlerische Aktivitäten zusammengefasst. Das Angebot richtet sich vor allem an Studierende und Mitarbeiter/-innen der Universität Ulm und bereichert die Lebenswelt an der Universität Ulm.

E-Mail: christine.soeffing@uni-ulm.de
Näheres: <http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/muz/>